

KUNSTVERMITTLUNG

FÜR SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

«Sonne, Sternen, Zauberwesen»

EINFÜHRUNG IN DIE AKTUELLE AUSSTELLUNG

JOAN MIRÓ – ALLES IST POESIE
WERKE AUS DER SAMMLUNG WÜRTH
25.01.2019–26.01.2020

Die Ausstellung „Joan Miró – Alles ist Poesie. Sammlung Würth“ zeigt vornehmlich Grafiken aus dem Spätwerk des weltbekannten katalanischen Künstlers.

In der seit rund fünf Jahrzehnten zusammengetragenen Sammlung Würth gehören die Werke Mirós von Anbeginn zu den prägenden Positionen. Die monografische Schau im Forum Würth Arlesheim bietet nun die Gelegenheit sich in einem intimeren Ausstellungsrahmen tiefer gehend mit dieser prominenten Sammlungsposition auseinanderzusetzen.

Die Arbeiten des Spaniers - von Drucken und Zeichnungen, über mehrteilige Buchillustrationen bis hin zur Skulptur - veranschaulichen die künstlerische und technische Vielfalt des Künstlers, der sich selbst als „peintre-poète“ (Maler-Dichter) verstand.

Joan Miró (1893-1983) zählt neben seinen Zeitgenossen Pablo Picasso, Max Ernst, Salvador Dalí und André Masson zu den bekannten Vertretern des Surrealismus. Wie seine Weggefährten entwickelte auch er eine eigene unverwechselbare Bildsprache. Seine von Abstraktion bestimmte Ästhetik ist geprägt von zeichenhaften Formen und klaren Farben und besitzt in ihrer charakteristischen und ureigenen Bildsprache einen hohen Wiedererkennungswert.

Die spontan und improvisiert wirkenden, zuweilen kindlich verspielten Motive basieren jedoch auf kalkulierter Vorarbeit und verbergen mitunter ihren ernsten Subtext in der von Faschismus und Gewalt geprägten Zeit des spanischen Bürgerkrieges.

Die Arbeiten Joan Mirós liefern in dieser Zusammenstellung Einblicke in das Leben und Werk des Künstlers und verweisen auf vielgestaltige Einflüsse: das intellektuelle Paris, Theater und Poesie prägten das künstlerische Werk ebenso wie Intuition und die natürlichen Formen der spanischen Landschaft.

VERMITTLUNGSANGEBOT FÜR SCHULKLASSEN UND KINDERGÄRTEN

Das Forum Würth Arlesheim bietet für die aktuellen Ausstellungen «Miró – Alles ist Poesie» und «HIDDEN – Verborgenen Orte in der Schweiz» wieder kostenlose, interaktive Führungen mit anschliessendem Workshop im Atelier für Kindergärten und Schulen an. Gerne können Sie die interaktive Führung auch separat buchen.

Vermittlungsangebot zur Ausstellung «Joan Miró – Alles ist Poesie»

- Interaktive Führung ohne Atelierworkshop (Dauer 1 Stunde, max. 25 Kinder)

Nach einer Einführungsrunde im Kinderatelier machen wir einen altersgerechten Rundgang durch die aktuelle Ausstellung «Joan Miró – Alles ist Poesie». Wir erkunden die Werke fragend und spielerisch und versuchen uns den Inhalten mit Hilfe von Anschauungsmaterialien und mit verschiedenen Übungen zu nähern. Wir begeben uns auf eine Reise durch die bunten Formen, Schriftzeichen und Fantasiewesen Miro's und lassen uns zu Geschichten und eigenen Bildwelten inspirieren. In der Auseinandersetzung mit seinen archaischen Zeichen erleben wir die universelle Bedeutung seiner Symbolik.



Installationsansichten «Joan Miró – Alles ist Poesie» Fotos: Niels Franke

- Interaktive Führung mit Atelierworkshop (Dauer 2.5 Stunden, max. 10 Kinder)

Nach einem spielerischen Rundgang durch die Ausstellung (siehe vorangegangener Teil von ca. 45 Minuten) und einer kurzen Pause, dürfen die Kinder ihr eigenes Kunstwerk gestalten. Die vielseitigen Beobachtungen und Eindrücke inspirieren die Schüler zu ihrer eigenen Monotypie. Diese wird in einem zweiten Schritt koloriert. Dabei werden auch kompositorische Aspekte berücksichtigt. Die Arbeiten werden getrocknet und direkt nach dem Workshop mitgenommen. (Es ist zu empfehlen, eine grosse Tragtasche für den Bildertransport mitzubringen. Schürzen, sowie alle anderen Materialien werden zur Verfügung gestellt).

EINFÜHRUNG IN DIE AKTUELLE GASTAUSSTELLUNG

HIDDEN – Verborgene Orte in der Schweiz

25.01.2019–26.01.2020

Sei es ein geheimes Sitzungszimmer im Bundeshaus, eine pinkfarbene Beruhigungszelle in einem Hochsicherheitsgefängnis oder ein steriles Magnetlabor im CERN – der Kunsthistorikerin Catherine Iselin und dem Fotografen Kostas Maros ist es mit «HIDDEN – Verborgene Orte in der Schweiz» gelungen, seltene Einblicke in verborgene Orte zu geben und deren Magie sichtbar zu machen.

Die Auseinandersetzung mit der Frage, wie ein Gefühl oder Zustand in einer Fotografie festgehalten und sichtbar gemacht oder durch ein Bild hervorgerufen werden kann – ohne dieses der Magie des Unsichtbaren zu berauben – bildet einen zentralen Punkt des Ausstellungskonzepts.

Mit den über 100 Fotografien der 25 verborgenen Orte, die im Rahmen von HIDDEN entstanden sind und die in einer Auswahl im Forum Würth Arlesheim gastieren, möchte man dem Anspruch gerecht werden, das vor Ort Wahrgenommene in Bilder zu übertragen und dadurch einen Zugang zum Verborgenen zu schaffen sowie dem Land, den Orten, den Menschen und den dazugehörigen Geschichten Augenmerk zu verleihen.

Vermittlungsangebot zur Gastausstellung «HIDDEN – Verborgene Orte in der Schweiz»
(ab der 7. Klasse)

- **Interaktive Führung ohne Atelierworkshop** (Dauer 1 Stunde, max. 25 Jugendliche)



Installationsansichten «HIDDEN – Verborgene Orte in der Schweiz» Fotos: Niels Franke

Nach einer Einführungsrunde im Kunstatelier machen wir einen Rundgang durch die aktuelle Ausstellung «HIDDEN – Verborgene Orte in der Schweiz». Wir erkunden die Werke fragend und spielerisch und versuchen, uns den Inhalten durch Anschauungsmaterialien und mittels verschiedener Übungen zu nähern. Durch Gruppenaufträge und geführte Bildgespräche tasten wir uns an die abgebildeten, geheimen Orte und deren Thematiken heran. Wir erleben, wie der fotografische Blickwinkel bewusst bestimmte Stimmungen zu enthüllen vermag.

ANMELDUNG

Termin und Zeit nach Vereinbarung. Anmeldung mindestens 2 Wochen vor dem gewünschten Termin. Bitte melden Sie sich per Onlineformular auf unserer Website www.forum-wuerth.ch/arlesheim an. Sie finden das Anfrageformular unter: Begleitprogramm → Schulen